

Verbundkatalog Kalliope

Mann, Erika

Zürich, 1964-08-13

Nutzungsbedingungen

Bei zahlreichen Dokumenten auf monacensia-digital.de sind die Urheberrechte bereits abgelaufen. Sie sind gemeinfrei und dürfen ohne weitere Rücksprache mit der Monacensia weiterverwendet werden. Bei den Dokumenten, bei denen noch Urheberrechte bestehen, müssen für eine Weiterverwendung stets die Rechteinhaber*innen angefragt werden sowie eine Publikationsgenehmigung der Monacensia eingeholt werden. Das Zitatrecht bleibt hiervon unberührt.

Zur Erteilung einer Publikationserlaubnis wenden Sie sich bitte an:

Monacensia im Hildebrandhaus
Literaturarchiv
Adresse: Maria-Theresia-Straße 23, 81675 München
E-Mail: monacensia.literaturarchiv@muenchen.de

Terms of use

The copyrights for numerous documents on monacensia-digital.de have already expired. They are in the public domain and may be reused without further consultation with Monacensia. In the case of documents for which copyrights still exist, the copyright holders must always be contacted for further use and publication permission must be obtained from the Monacensia. The right to quote under copyright law remains unaffected by this. To obtain permission for publication, please contact:

Monacensia im Hildebrandhaus:
Literaturarchiv
Address: Maria-Theresia-Straße 23, 81675 München
E-Mail: monacensia.literaturarchiv@muenchen.de

Erika Mann

Kantonsspital, Zimmer A 75
Zürich

13. August 1964

12. III. 81
Erika Mann
Lieber Herr Spangenberg, -

soeben kommt Ihr Brief mit den gewichtigen Einlagen. Letztere habe ich noch nicht studiert, und es wird ein Weilchen dauern, bis ich - mit der nötigen Gründlichkeit - dazu komme. Gewiss aber will ich mich vor dem Ende des Monats ausführlich dazu äussern.

Mit Ihrem Vorschlag (Teilung der Kosten in der ersten Instanz und dann erneute Beratung) bin ich natürlich einverstanden. Und jedenfalls freut es mich, schon aus Ihrem Brief zu entnehmen, dass Ihre Anwälte nunmehr den Begriff "Schlüsselroman" für den "Mephisto" ablehnen.

Herzlichen Dank des Übigen für gütige Begleichung der "Ehrenschild". Ich hatte schon befürchtet, der prächtige Goldwater würde auch noch Präsident. Nun scheint das Uebel insofern abgewendet, als Johnson dem Goldwater erlaubt hat, in ihn (Johnson) zu schlüpfen, und so werden wir wohl die Freude haben, die beiden Herrn, offiziell repräsentiert durch Johnson, in einer Person im Weissen Hause zu sehen. Na, servus.

Von der Gesundheit rede ich nicht, denn sie ist nicht die beste. Schlecht, wie sie freilich ist, ist sie aber immer noch besser als die Weltpolitik, und das mag und muss mir zum Troste reichen.

Den "Gide"-Vertrag schicke ich mit einer winzigen Abänderung, wie wir sie schon für "Kindernovelle" vornahmen, an Gregor-Dellin.

Seien Sie für heut aufs schönste gegrüsst von immer

Ihrer